
Gemeinde Osterrönfeld

Gehweg in den Straßen „Alter Aspel“ und „Aspelweg“



Kostenschätzung

Mai 2015

**Ingenieurbüro Soll
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg**

Erläuterungsbericht

Vorhandene Situation

Die Gemeinde Osterrönfeld, Kreis Rendsburg-Eckernförde, plant im Bereich des Weges Alter Aspel den Bau eines Gehweges.

Die Straße Alter Aspel beginnt am Kreisel Aspel und führt in die Feldmark, sie erschließt die Anliegerstraßen Ostener Ring und Lüttmoor, die in Stationierungsrichtung auf der rechten Seite einmünden. Die Straßen sind Ringstraßen und münden jeweils zweimal an die Straße Alter Aspel

Die Straße Alter Aspel wird als Schulweg genutzt. Im Bereich von der Einmündung Aspelweg bis 2. Einmündung Lüttmoor ist kein Gehweg vorhanden.

Vor einigen Jahren wurde das Bankett auf der linken Seite mit Recyclingmaterial in einer Breite von ca. 1,00 m befestigt. Zudem wurden in dem Bereich 4 Lampen aufgestellt.

Der Abstand zwischen Fahrbahnkante und vorhandener Beleuchtung beträgt ca. 1,20 m, zum Knickfuß sind es von der Fahrbahnkante ca. 2,50 m.

Der Abstand Fahrbahnkante zum Knickfuß variiert zwischen 2,50 m und 3,20 m.



Bild 1: Alter Aspel, Abstand Fahrbahnkante zur Lampe ca. 1,20 m

Die Straße Aspelweg beginnt an der Straße Alter Aspel und endet an der Straße Aukamp. Die Straße Aspelweg wird als Schulweg genutzt. Auf ganzer Länge ist kein Gehweg vorhanden. Das Bankett ist mit Recyclingmaterial befestigt. Eine Beleuchtung ist auf der rechten Seite vorhanden. Der Abstand zwischen Fahrbahnkante und vorhandener Beleuchtung beträgt ca. 1,80 m.

Im Bereich Aukamp wurde im Zuge der Schulwegsicherung ein Gehweg auf der linken Seite von Stat. 0+635 bis Einmündung Aukamp gebaut. Bei Stat. 0+635 wurde eine Fußgängerquerung mit Einengung der Fahrbahn und einer Aufstellfläche auf der rechten Seite gebaut.

An diese Aufstellfläche soll der neue Gehweg anschließen.



Bild 2: Aspelweg, Abstand Fahrbahnkante zur Lampe ca. 1,80 m

Geplante Maßnahmen

Aufgrund der Nutzung als Schulweg soll durch den Neubau eines Gehweges die Verkehrssicherheit erhöht werden.

Der Gehweg soll durch einen Hochbordstein von der Straße getrennt werden, von Stat. 0+490 bis 0+635 verläuft der Gehweg getrennt von der Fahrbahn.

Breite des Gehweges:

Alter Aspel: 1,50 m

Aspelweg: von Stat. 0+000 bis Stat. 0+490 Breite 1,50 m

von Stat. 0+490 bis Stat. 0+635 Breite 2,50 m

Der Gehweg soll einen Aufbau mit Betonsteinpflaster gemäß RSO 12, Tafel 7, Zeile 1, erhalten.

8 cm Betonsteinpflaster grau

4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch

15 cm Recyclingmaterial EV2 > 80 MN/m²

13 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material, gem. ZTV-SoB StB 04

40 cm Gesamtaufbau

Entwässerung

Aspelweg

Vor dem Hochbordstein ist eine 1-reihige Rinne aus Betonsteinen 16/16/14 cm geplant, um ein Längsgefälle zu den Straßenabläufen zu erreichen, damit das Oberflächenwasser abgeführt werden kann. Unter dem späteren Gehweg wird eine Rohrleitung verlegt, die das Oberflächenwasser zur Wehrau leitet. Vor Einleitung in die Wehrau muss eine Regenwasserklärung in Form einer Sedimentationsanlage vorgeschaltet werden.

Alter Aspel

Vor dem Hochbordstein ist eine 1-reihige Rinne aus Betonsteinen 16/16/14 cm geplant, um ein Längsgefälle zu den Straßenabläufen zu erreichen, damit das Oberflächenwasser abgeführt werden kann. Unter dem späteren Gehweg wird eine Rohrleitung verlegt, die das Oberflächenwasser ableitet. In die Kostenschätzung wurde die Ableitung in die Regenwasserkanäle der Straßen Ostener Ring und Lüttmoor vorgesehen. Diese Ableitung muss im Vorentwurf geprüft werden. Sollte diese Ableitung nicht funktionieren, muss das Oberflächenwasser ebenfalls zur Wehrau geleitet werden.

Straße Aspelweg

Reparaturarbeiten

Im Aspelweg von Stat. 0+000 bis Stat. 0+490 sind an einigen Stellen Risse (Längs- und Querrisse), diese sollen im Zuge der Baumaßnahme vergossen werden. An anderen Stellen sind Netzzrisse (Elefantenhaut) vorhanden. Diese Stellen, ca. 100 m² in verschiedenen Teilflächen, werden aufgenommen, der Unterbau (36 cm Frostschuttschicht und 15 cm Schottertragschicht) wird erneuert und der Asphalt (Asphalttragschicht 10 cm und Asphaltdeckschicht 4 cm) wird eingebaut. In diesem Bereich wurde augenscheinlich im Zuge der Verlegung der Rohrleitung eine neue Asphalttschicht eingebaut.



Bild 3: Netzzrisse im Bereich Aspelweg

Zur Sicherung des Bankettes in den Kurveninnenbereichen sind Rasengittersteine geplant.

Vollausbau

Im Aspelweg von Stat. 0+490 bis 0+635 ist über die ganze Länge und Breite ein Schadensbild vorhanden, dass nur einen Vollausbau zulässt. Eine punktuelle Reparatur ist nicht möglich. In diesem Bereich erhält die Straße folgenden Aufbau nach RSTO 12:

Aufbau Aspelweg von Stat. 0+490 bis Stat. 0+635 in Asphaltbauweise gemäß RSTO 12, Tafel 1, Zeile 3, BK 1,0

4 cm Asphaltdecke
10 cm Asphalttragschicht
15 cm Recyclingmaterial EV2 > 120 MN/m²
36 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material, gem. ZTV-SoB StB 04
65 cm Gesamtaufbau



Bild 4: Schadensbild im Bereich Stat. 0+490 bis 0+635

Kosten

Nach Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten **auf brutto 450.000,00 €**

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die vorgenannten Baukosten auf der Grundlage vergleichbarer Maßnahmen der letzten drei Jahre ermittelt wurden. Da sich gerade in den letzten Monaten die Baupreise, teilweise erheblich nach oben verändert haben, muss mit Abweichungen von den von uns ermittelten Baukosten gerechnet werden.

Mögliche kurzfristige konjunkturelle Schwankungen können bei der Kostenermittlung nicht berücksichtigt werden

Aufgestellt: Rendsburg, den 24.05.2015

Ing.-Büro Soll
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg

Anlagen:

1. Kostenschätzung